

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

radtschaftsgefühl auf ihre Tragbahnen luden und mitnahmen, obzwar nun fast 900 m Aufstieg auf die verschneite Forcella Claufana zu bewältigen waren. Ohne Rast ging es bis Claut weiter, wo das Regiment nach mehr als zwölf Stunden Marsch spät abends eintraf.

Am 10. kam das Regiment über Cimolais, wo die 22. Schützendivision am Vortag die 10. 11. starken Stellungen der Italiener genommen hatte, jenseits Erto an einer Sprengung von Brücke und Straße an, was langen Aufenthalt bereitete, die Maschinengewehre zur Umkehr nach Erto zwang, von wo sie erst am folgenden Tage mit Benützung eines Saumweges dem Regiment nachkommen konnten. Dieses bezog in Dogna Quartier. Die Schützen hatten nach hartem Kampf den Übergang bei Longarone erzwungen und gingen weiter gegen Belluno vor. Zwei geschlagene italienische Divisionen zogen im Piave-Tal gegen Longarone abwärts der Gefangennahme durch die zu ihrem Empfange bereitgestellten Zer-Kaiserjäger entgegen.

Am 11. wurde nach Fassung von Brot, das die Truppenbäcker aus den in Longarone 11. 11. erbeuteten Mehlvorräten herstellten, im Piave-Tal der Marsch nach Fortogna durchgeführt. Ein nach Ponte nelle Alpi vorgeschobenes Detachement der 4. stellte die Verbindung mit der 22. Schützendivision her.

Da es den Anschein hatte, als ob der Feind am unteren Cordevole ernststen Widerstand zu leisten beabsichtigte, wurden die Schützen mit Teilen der Edelweißdivision am frühen Morgen des 12. verstärkt, dabei das IV. Rainer-Bataillon. Das Regiment folgte zunächst 12. 11. bis Belluno, wo es außerhalb der Stadt rastete. In dieser singen die Bewohner die Geschäfte zu plündern an, worauf Obst. Lauer Bewachungsabteilungen in die Stadt schickte und eine geregelte Requisition einleitete. Inzwischen hatte es der Feind auf einen ernststen Kampf nicht ankommen lassen. Das Regiment marschierte durch Belluno nach Sedico weiter, wo sich das IV. Bataillon mit ihm vereinigte.

Man erfuhr, daß auch die Heeresgruppe FM. Conrad aus Tirol die Offensive über Asiago ergriffen hatte. Leider mußten ihr aber zur Verstärkung der Streitkräfte am Isonzo viele der besten Truppen, zahlreiche Batterien, Autokolonnen, Tragtierstaffeln u. dgl. entnommen werden, was freilich unbedenklich zu sein schien, weil damals die verbündeten Heeresleitungen nicht auf ein derart weitreichendes Gelingen der Offensive rechnen konnten, daß eine Offensive aus Tirol in Frage gekommen wäre. Eine nunmehrige Rückstellung der in der Ebene entbehrlichen Kräfte war wegen der beschränkten Leistungsfähigkeit der wenigen Bahnlinien in entsprechend kurzer Zeit unmöglich. So fehlten dem Vorstoß aus Tirol Bewegungsfähigkeit und Durchschlagskraft, die den so glücklich begonnenen Herbstfeldzug kriegsentscheidend hätten gestalten können.



Einmarsch des Regiments in Belluno